

GEMEINDE FRANZENSFESTE

Autonome Provinz Bozen - Südtirol

**COMUNE DI FORTEZZA**

Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige

**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT
DES GEMEINDERATES****VERBALE DI DELIBERAZIONE
DEL CONSIGLIO COMUNALE**Sitzung vom-Seduta del
30.07.2026Uhr - ore
18:00

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Anwesend sind:

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questo Consiglio comunale.

Sono presenti:

			entschuldig t abwesend assente giustificato	unentschul digt abwesend assente ingiustificat o	nimmt mittels Fernzugang teil prende parte in modalità remota
Thomas KLAPFER	Bürgermeister	Sindaco			
Richard AMORT	Vize-Bürgermeister	Vicesindaco			
Philipp FALLER	Ratsmitglied	Consigliere			
Fabian GANTERER	Ratsmitglied	Consigliere			
Alex GEMMATO	Ratsmitglied	Consigliere			
Thomas KERSCHBAUMER	Ratsmitglied	Consigliere			
Marcel LARCHER	Ratsmitglied	Consigliere			
Rupert MAIR	Ratsmitglied	Consigliere			
Alfredo RAVAZZOLO	Ratsmitglied	Consigliere			
Franca ROSSIGNOLI	Ratsmitglied	Consigliere			
Markus SEEGER	Ratsmitglied	Consigliere	X		
Tobias STEINMANN	Ratsmitglied	Consigliere			
Giovanna SUMMERER	Ratsmitglied	Consigliere			
Magdalena WILD	Ratsmitglied	Consigliere			
Raffael ZAMPINI	Ratsmitglied	Consigliere			

Der Gemeindesekretär

Il Segretario comunale

Alexander BRAUN

leistet den Beistand.

assiste.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti

Thomas KLAPFER

in seiner Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

nella sua qualità di **Sindaco** assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Behandelt wird folgender

Si tratta il seguente

GEGENSTAND

OGGETTO

Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Franzensfeste in Grasstein - Gemeindeausschussbeschluss Nr. 71 vom 23.03.2026 - Definitive Maßnahme

Modifica al piano paesaggistico del Comune di Fortezza a Le Cave - Delibera Giunta Comunale n. 71 del 23.03.2026 - Provvedimento definitivo

Während der Behandlung dieses Punktes hat der Gemeinderat Markus Seeber gemäß der Bestimmung des Art. 65 des Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2, den Sitzungssaal verlassen.

DER GEMEINDERAT

schickt Folgendes voraus:

Der Landschaftsplan der Gemeinde Franzensfeste ist mit Beschluss der Landesregierung Nr. 600 vom 12. April 2010 genehmigt worden.

Nachfolgend wurden mehrere Änderungen am Landschaftsplan vorgenommen.

Gemäß Artikel 48 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) wird auf die Genehmigung des Landschaftsplanes das Verfahren laut Artikel 53, mit Ausnahme der Absätze 1 und 4, angewandt.

Das Verfahren zur Genehmigung des Landschaftsplanes oder zu dessen Änderung wird auf Initiative des Direktors/der Direktorin der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung eingeleitet. Das Verfahren zur Änderung des Landschaftsplanes kann auch auf Initiative des Gemeindevausschusses eingeleitet werden.

Im Falle einer Nutzungsänderung von Wald, Weidegebiet und alpines Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese oder Weide in eine andere der genannten Nutzungen werden die Aufgaben der Landeskommision für Raum und Landschaft von einer Kommission wahrgenommen, welche aus je einer Person in Vertretung der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung und der für Forstwirtschaft zuständigen Landesabteilung und einer Person in Vertretung der betroffenen Gemeinde besteht.

Der von Huber Johann eingebrachte gegenständliche Vorschlag einer Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Franzensfeste sieht eine Umwidmung von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“ südlich von Grasstein vor.

Die von der gegenständlichen Abänderung betroffene Fläche ist nach Norden und Nordosten exponiert, weist eine durchschnittliche Neigung von 10 - 25 % auf und hat eine Höhenlage von 840 m bzw. 860 m.

Im Westen grenzt sie an „Wald“, an den anderen Seiten an „Landwirtschaftsgebiet“.

Witterungsunbilden der vergangenen Jahre haben die Waldfläche großflächig zerstört. Der Borkenkäfer hat zudem den noch bestehenden Waldbestand stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Großteil der Fläche davon liegt deshalb bereits fast zur Gänze brach.

Der Einbringer des Vorschlages beabsichtigt, die Fläche als Dauerwiese zu nutzen.

Durante la trattazione di questo punto il Consigliere comunale Markus Seeber ha lasciato la sala, secondo quanto disposto dall'art. 65 del Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2.

IL CONSIGLIO COMUNALE

premette quanto segue:

Il piano paesaggistico del Comune di Fortezza è stato approvato con Deliberazione della Giunta Provinciale n. 600 del 12 aprile 2010.

Successivamente sono state apportate diverse modifiche al piano paesaggistico.

Ai sensi dell'articolo 48 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) per l'approvazione del piano paesaggistico si applica il procedimento di cui all'articolo 53, ad eccezione dei commi 1 e 4.

Il procedimento di approvazione del piano paesaggistico o della relativa variante è avviato dal direttore/dalla direttrice della ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio. Il procedimento di approvazione della variante del piano paesaggistico può essere avviato anche su iniziativa della Giunta comunale.

Per la trasformazione della destinazione d'uso da bosco, verde alpino e pascolo, verde agricolo, prato e pascolo alberato in un'altra delle citate destinazioni, le funzioni della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio sono esercitate da una commissione composta da un/una rappresentante della ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio, da un/una rappresentante della ripartizione provinciale competente in materia di foreste e da un/una rappresentante del Comune interessato.

La proposta di modifica al piano paesaggistico del Comune di Fortezza in oggetto, presentata da Huber Johann, prevede una trasformazione da „Bosco“ in „Zona di verde agricolo“ a Sud di Le Cave.

L'area interessata dalla modifica in oggetto è esposta a Nord e Nordest, ha una pendenza media di 10 - 25 % e giace ad un'altitudine di 840 m risp. 860 m.

A Ovest confina con „Bosco“, sui altri lati con „Zona di verde agricolo“.

Le avversità meteorologiche degli ultimi anni hanno distrutto ampie aree del bosco. Il bostrico ha colpito gravemente il restante popolamento forestale. La maggior parte della superficie è quindi già quasi completamente disboscata.

Il presentatore della proposta intende utilizzare il terreno come prato stabile.

Die von gegenständlicher Abänderung betroffene Fläche befindet sich im Bereich von dem „Landschaftsschutzgebiet Franzensfeste“. Diese besondere Unterschutzstellung wird im Bereich der neu als „Landwirtschaftsgebiet“ gewidmeten Fläche aufgehoben.

Es sind folgende Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen:

- Errichtung eines Stillwasserbereiches mit seichtem Wasserlauf und Flachufer samt aquatischer und terrestrischer Zone im Berglerbach.

Gemäß der von Dr. Tauber Philipp ausgearbeiteten Dokumentation, Prot. Nr. 0002686 vom 08.05.2025, sind folgende Abänderungen am Landschaftsplan der Gemeinde Franzensfeste in der K.G. Mittewald vorgesehen:

Umwidmung von insgesamt 5.407 m² „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“:

- 5.000 m² der G.P. 324/1,
- 407 m² der G.P. 313/1;

Aufhebung der besonderen Unterschutzstellung „Landschaftsschutzgebiet Franzensfeste“ im Bereich der neu als „Landwirtschaftsgebiet“ gewidmeten Fläche;

betroffene Flächen: G.P. 324/1, G.P. 313/1.

Die Unterlagen zu der Abänderung des Landschaftsplanes sind vom zuständigen Techniker über das offizielle Portal für den Geodaten austausch der Pläne abgegeben worden. Der eindeutige Code der vom Portal ausgestellten Zertifizierung der erfolgten Abgabe, welche die rechtmäßige Hinterlegung der Unterlagen bescheinigt, lautet: 8572.

Gemäß Gefahrenzonenplan der Gemeinde Franzensfeste besteht im Bereich der von gegenständlicher Abänderung betroffene Fläche für die Massenbewegung die Gefahrenstufe H4-sehr Hoch. Für die Wassergefahr bestehen im Bereich der Abänderung die Gefahrenstufen H2-Mittel, H3-Hoch und H4-sehr Hoch. Für die Lawinengefahr besteht die Gefahrenstufe H1 – untersucht und nicht gefährlich.

Gemäß Artikel 6 (Anwendungsbereich) des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) werden der SUP (strategische Umweltprüfung) u.a. alle Pläne und Programme unterzogen, die in den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Energie, Industrie, Verkehr, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Beurteilung und Kontrolle der Luftqualität, Telekommunikation, Fremdenverkehr, Raumordnung oder Bodennutzung ausgearbeitet werden und die den Rahmen für die künftige Genehmigung von Projekten, die der Umweltverträglichkeitsprüfung mit Zuständigkeit des Landes Südtirol, unterliegen, bilden.

Für geringfügige Änderungen von Plänen und Programmen ist eine Umweltprüfung dann

L'area interessata dalla modifica in oggetto è situata nell'ambito della "Zona di tutela paesaggistica Fortezza".

Questo vincolo particolare viene soppresso nell'ambito dell'area ora prevista come "Zona di verde agricolo".

Sono previste le seguenti misure di compensazione:

- realizzazione di un'area di acqua stagnante con corso d'acqua poco profondo e rive basse, comprensiva di una zona acquatica e terrestre, nel torrente Bergler.

Secondo la documentazione elaborata da Dr. Tauber Philipp, prot. n. 0002686 del 08.05.2025, sono previste le seguenti modifiche al piano paesaggistico del Comune di Fortezza nel c.c. Mezzaselva:

Trasformazione di complessivi 5.407 m² da "Bosco" a "Verde agricolo":

- 5.000 m² della p.f. 324/1,
- 407 m² della p.f. 313/1;

Soppressione del vincolo particolare "Zona di tutela paesaggistica Fortezza" nell'ambito dell'area ora prevista come "Zona di verde agricolo";

aree interessate: p.f. 324/1, p.f. 313/1.

La documentazione relativa alla variante del piano paesaggistico è stata consegnata dal professionista incaricato tramite il portale ufficiale per l'intercambio dei geodati dei piani. Il codice univoco della Certificazione di avvenuta consegna rilasciata dal portale che certifica il regolare deposito della documentazione è: 8572.

Secondo il Piano delle zone di pericolo del Comune di Naz-Sciaves, nell'ambito della superficie interessata dalla modifica in oggetto il livello di pericolosità per frane è H4-molto elevato. Per i pericoli idraulici nell'ambito della modifica esistono i livelli H2-medio, H3-elevato e H4-molto elevato. Per le valanghe esiste la pericolosità H1-esaminato e non pericoloso.

Secondo l'articolo 6 (Ambito di applicazione) della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) sono sottoposti a Valutazione ambientale strategica (VAS), tra altro, tutti i piani e programmi che sono elaborati per i settori agricolo, forestale, della pesca, energetico, industriale, dei trasporti, della gestione dei rifiuti e delle acque, per la valutazione e la gestione dell'aria ambiente, delle telecomunicazioni, turistico, della pianificazione territoriale o della destinazione dei suoli, e che definiscono il quadro di riferimento per l'autorizzazione dei progetti soggetti a valutazione di impatto ambientale di competenza della Provincia Autonoma di Bolzano.

Per le modifiche minori di piani e di programmi, la valutazione ambientale è necessaria qualora

notwendig, wenn die zuständige Behörde nach Feststellung der SUP-Pflicht und unter Berücksichtigung der Umweltsensibilität des jeweiligen Planungsraumes feststellt, dass erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.

Gemäß dem von Dr. Tauber Philipp ausgearbeiteten Umweltvorbericht sind die durch die geplanten Maßnahmen zu erwartenden Auswirkungen auf die Umwelt als gering und als kaum nennenswert zu bezeichnen.

Die gegenständliche Planungsmaßnahme bildet nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte.

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft, welche mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 223 vom 22.12.2023 als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP festgelegt worden ist, hat in der Sitzung vom 16.07.2025 in den Umweltvorbericht Einsicht genommen und unter Berücksichtigung der darin angeführten Angaben festgestellt, dass durch die gegenständliche Planungsmaßnahme keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind, und dass sie folglich nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist.

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft hat u.a. außerdem festgehalten:

- Laut Gefahrenzonenplan der Gemeinde Franzensfeste bestehen im Bereich der geplanten Abänderung für die Massenbewegung die Gefahrenstufe H4 und für die Wassergefahr die Gefahrenstufen H2, H3 und H4.

Die geplante Umwidmung und Rodung des Waldes werden nur befürwortet, sofern die geplanten Maßnahmen (Abänderung bzw. in Folge Rodung und damit zusammenhängende Veränderung der Bodenrauigkeit) die Bodenstabilität, das hydrogeologische Gleichgewicht der Hänge, die hydraulische Funktionalität und die Sicherheit des Territoriums verbessern oder zumindest nicht verschlechtern; besonderes Augenmerk ist diesbezüglich auf die unterhalb (östlich) liegende Gemeindestraße samt Radweg zu legen.

Gegebenenfalls sind geeignete Schutzmaßnahmen zu definieren.

- Es müssen angemessene Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen werden.

Mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 71 vom 23.03.2026 ist der Entwurf der gegenständlichen Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Franzensfeste in Grasstein genehmigt worden.

Es wurde festgehalten, dass die geplanten Maßnahmen (Abänderung bzw. in Folge Rodung und damit zusammenhängende Veränderung der Bodenrauigkeit) die Bodenstabilität, das hydrogeologische Gleichgewicht der Hänge, die hydraulische Funktionalität und die Sicherheit des

l'Autorità competente, a seguito di verifica di assoggettabilità a VAS e tenuto conto del diverso livello di sensibilità ambientale dell'area oggetto di intervento, valuti che producano impatti significativi sull'ambiente.

Secondo il Rapporto ambientale preliminare redatta da Dr. Tauber Philipp, le conseguenze sull'ambiente attese a causa delle misure previste sono ridotte e da poter essere considerate quasi ininfluenti.

La misura pianificatoria in oggetto non definisce il quadro di riferimento per futuri autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA.

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, che con delibera della Giunta comunale n. 223 del 22.12.2023 è stata individuata come autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, nella seduta del 16.07.2025 ha preso visione del Rapporto ambientale preliminare e, tenuto conto delle informazioni ivi contenute, ha constatato che la misura di pianificazione in oggetto non produce impatti significativi sull'ambiente e che, di conseguenza, non deve essere sottoposta a Valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti).

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio ha, tra altro, inoltre constatato:

- Secondo il piano delle zone di pericolo del Comune di Fortezza, nell'ambito della modifica prevista sussistono, per le "Frane", il livello di pericolosità H4 e, per i "Pericoli idraulici", i livelli H2, H3 e H4.

La prevista trasformazione e il disboscamento sono sostenuti solo a condizione che le misure previste (modifica risp. successivo disboscamento, con la conseguente modifica della rugosità del suolo) migliorino o almeno non peggiorino la stabilità del terreno, l'equilibrio idrogeologico dei versanti, la funzionalità idraulica e la sicurezza del territorio; particolare attenzione va prestata, a questo proposito, alla strada comunale con pista ciclabile situata a valle (a est).

Se necessario, devono essere definite adeguate misure di protezione.

- Devono essere previste ulteriori misure di compensazione adeguate.

Con Deliberazione della Giunta comunale n. 71 del 23.03.2026, la proposta della modifica al piano paesaggistico del Comune di Fortezza a Le Cave in oggetto è stata approvata.

È stato constatato che le misure previste (modifica risp. successivo disboscamento, con la conseguente modifica della rugosità del suolo) devono migliorare, risp. almeno non peggiorare, la stabilità del terreno, l'equilibrio idrogeologico dei versanti, la funzionalità idraulica e la sicurezza del

Territoriums verbessern müssen bzw. zumindest nicht verschlechtern dürfen; besonderes Augenmerk liegt diesbezüglich auf der unterhalb (östlich) liegenden Gemeindestraße samt Radweg; vor definitiver Genehmigung muss von Fachpersonal mit entsprechender Qualifikation eine diesbezügliche Bestätigung vorgelegt werden; gegebenenfalls sind geeignete Schutzmaßnahmen zu definieren.

Außerdem wurde festgehalten, dass im Sinne der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP in Abstimmung mit der Landeskommision zusätzliche geeignete Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen werden müssen.

Im Sinne von Artikel 53 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) ist der beschlossene Planentwurf mit den entsprechenden Unterlagen für die Dauer von 30 Tagen an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz veröffentlicht worden. Während dieses Zeitraums kann jeder/jede Anmerkungen vorbringen.

Zudem ist die Bevölkerung mittels Kundmachung auf Homepage der Gemeinde und GemeindeApp „Gem2Go“ über die geplante Genehmigung des Planentwurfes informiert worden.

Innerhalb der Veröffentlichungsfrist ist eine (1) Anmerkung vorgebracht worden, und zwar:

- Stellungnahme des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz EO zum Beschluss des Gemeindevorstandes Franzensfeste Nr. 71 vom 23.03.2026, Schreiben vom 29.04.2026, Prot. Nr. 0002203 vom 30.04.2026.

Die vom Dachverband für Natur- und Umweltschutz EO eingebrachten Anmerkungen betreffen im Wesentlichen Begründung, Umweltvorbericht bzw. Gutachten der Gemeindekommission für Raum und Landschaft und Ausgleichsmaßnahmen.

Ausdrücklich angeführt wird die Bedeutung von Wald für den Klimaschutz und als Kohlenstoffspeicher.

Im Sinne von Artikel 41 Absatz 4 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) ist der Beschluss über den Entwurf den Eigentümern/Eigentümerinnen der betroffenen Liegenschaften mit der Vorgangsweise, die in Artikel 14 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, vorgesehen ist, mitgeteilt worden.

Die Eigentümer/Eigentümerinnen können innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Mitteilung ihre Anmerkungen vorbringen. Sie können auch einen Lokalaugenschein beantragen, dessen Ergebnis in einem von den Beteiligten zu unterzeichnenden Protokoll festzuhalten ist.

Innerhalb der Frist von 30 Tagen ab Erhalt der Mitteilung sind keine Anmerkungen vorgebracht worden.

territorio; particolare attenzione va prestata, a questo proposito, alla strada comunale con pista ciclabile situata a valle (a est);

prima dell'approvazione definitiva deve essere presentata una relativa attestazione redatta da parte di tecnici con qualifica adeguata; se necessario, devono essere definite adeguate misure di protezione.

Inoltre è stato constatato che, ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, devono essere previste ulteriori misure di compensazione adeguate in accordo con la Commissione provinciale.

Ai sensi dell'articolo 53 comma 2 della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la proposta adottata, corredata della relativa documentazione, è stata pubblicata per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige. Durante questo periodo chiunque può presentare osservazioni.

Inoltre la popolazione è stata informata dell'approvazione prevista della proposta tramite avviso su sito ufficiale del Comune e applicazione comunale „Gem2Go“.

Entro il termine di pubblicazione è stata presentata una (1) osservazione, e cioè da:

- presa di posizione della Federazione Ambientalisti Alto Adige ODV in merito alla Deliberazione della Giunta comunale Fortezza n. 71 del 23.03.2026, lettera del 29.04.2026, prot. n. 0002203 del 30.04.2026.

Le osservazioni presentate dalla Federazione Ambientalisti Alto Adige ODV sostanzialmente riguardano motivazione, rapporto ambientale preliminare risp. parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio e misure di compensazione.

Viene espressamente richiamata l'importanza del bosco per la tutela del clima e come deposito di carbonio.

Ai sensi dell'articolo 41 comma 4 della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) della delibera di adozione è stato dato avviso ai soggetti proprietari nei modi di cui all'articolo 14 della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche.

I soggetti proprietari possono presentare osservazioni entro i 30 giorni successivi al ricevimento dell'avviso. Inoltre possono richiedere un sopralluogo, il cui esito va formalizzato in un verbale che i partecipanti devono sottoscrivere.

Entro il termine di 30 giorni successivi al ricevimento dell'avviso non sono state presentate osservazioni.

Die Landeskommission für Raum und Landschaft hat in der Sitzung vom 25.06.2026 folgende Stellungnahme zu gegenständlichem Entwurf einer Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Franzensfeste abgegeben:

Die Kommission nimmt Einsicht in den Gemeindeausschussbeschluss und in die beigelegten Unterlagen, weiters in den eingereichten Einwand, in dem u.a. auf den Verlust von Waldflächen und folglich entsprechender CO₂-Senken; die vorgesehene Ausgleichsmaßnahme wird als nicht ausreichend betrachtet.

Bezüglich Waldbilanz sowie der Funktion des Waldes als CO₂-Senke weist die Kommission darauf hin, dass in Südtirol insgesamt eine Zunahme des Waldbestandes feststellbar ist und auch eine Wiesenfläche eine gewisse CO₂-Senke darstellt.

Die Kommission nimmt den Antrag des Gemeindeausschusses um Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet (5.407 m²) mit folgender in den Unterlagen vorgesehenen ökologischen Ausgleichsmaßnahme an:

Entlang des Berglerbaches wird ein Stillwasserbereich mit seichtem Wasserlauf und Flachufer samt aquatischer und terrestrischer Zone errichtet. Dazu muss eine Aufweitung des Bachlaufes nach dem Prallhang mit Positionierung von vorhandenen Zyklopensteinen im Kies- und Schotterbereich geschaffen werden. Stillwasserbereiche mit umgebendem Feuchtgürtel sind mittlerweile in den Talböden und generell in den tiefen und mittleren Lagen nur mehr selten anzutreffen. Gleichzeitig sind mit dem Rückgang dieser Lebensräume auch zahlreichen Tier- und Pflanzenarten immer seltener geworden. Maßnahmen, mit denen wieder solche hochwertige Naturlebensräume geschaffen werden, auch wenn sie eine geringe Flächenausdehnung aufweisen, stellen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität dar und können somit als sinnvolle Kompensation für gewisse Vorhaben, wie Waldumwidmungen, angesehen werden.

Die vorgeschlagene Maßnahme ist mit dem Amt für Wildbach und Lawinenverbauung Nord und mit dem Amt für öffentliches Gewässergut abgesprochen.

Als zusätzliche Auflage wird festgehalten, dass im Zuge der Rodungsarbeiten ein Erdwall zum Schutz vor Steinschlag entlang des Hangfußes am Westrand der Umwidmungsfläche errichtet werden muss.

Die Kommission spricht sich aus den dargelegten Gründen einstimmig für die Genehmigung der beantragten Landschaftsplanänderung mit den genannten Auflagen aus.

Gemäß Bericht von Dott. Geol. Dragà Gianfranco, Prot. Nr. 0004532 vom 24.07.2026, führt die Umwidmung von Wald in Wiese zu einer Verringerung der Bodenrauigkeit und damit zu einer entsprechenden Zunahme der hydrogeologischen Gefährdung in den an die betroffenen Grundstücke

La Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio nella seduta del 25.06.2026 ha espresso il seguente parere riguardante la proposta di modifica del piano paesaggistico del Comune di Fortezza in oggetto:

La Commissione ha preso visione della deliberazione della Giunta comunale e dei documenti allegati, nonché dell'obiezione presentata, in cui si fa presente la perdita di aree boschive e quindi di corrispondenti pozzi di CO₂, e si ritiene che la misura compensativa prevista non sia sufficiente.

Per quanto riguarda il bilancio delle aree boschive e la funzione del bosco come pozzo di CO₂, la Commissione sottolinea che in Alto Adige si osserva un aumento complessivo delle aree boscate e che anche una superficie a prato rappresenta un certo pozzo di CO₂.

La Commissione accoglie la richiesta della Giunta comunale di trasformazione da bosco in verde agricolo (5.407 m²) con la seguente misura di compensazione ecologica prevista nella documentazione:

Lungo il Rio del Monte verrà realizzata un'area di acque ferme con un corso d'acqua poco profondo e rive pianeggianti, comprensiva di zone acquatiche e terrestri. A tal fine, è necessario creare un allargamento del letto del torrente dopo la riva concava, posizionando i massi ciclopici esistenti nell'area di ghiaia e pietrisco. Le aree di acque stagnanti circondate da una fascia umida sono ormai rare nei fondovalle e, in generale, alle quote medie e basse. Allo stesso tempo, con la perdita di questi habitat, anche numerose specie animali e vegetali sono diventate sempre più rare. Gli interventi volti a ricreare tali habitat naturali di alto valore, anche se di estensione limitata, rappresentano un importante contributo alla conservazione della biodiversità e possono quindi essere considerati una compensazione adeguata per determinati progetti, come le trasformazioni di bosco.

La misura proposta è stata concordata con l'Ufficio Sistemazione bacini montani nord e con l'Ufficio Demanio idrico.

Come prescrizione aggiuntiva, si stabilisce che, nel corso dei lavori di dissodamento, debba essere realizzato un terrapieno di protezione contro la caduta di massi lungo la base del pendio, sul margine occidentale dell'area di trasformazione.

La Commissione si esprime per i motivi sopra esposti a voti unanimi a favore dell'approvazione della richiesta di modifica al piano paesaggistico, con le prescrizioni succitate.

Secondo il rapporto di Dott. Geol. Dragà Gianfranco, prot. n. 0004532 del 24.07.2026, la variazione da bosco a prato comporta una diminuzione della rugosità del terreno con rispettivo aumento del pericolo idrogeologico nelle zone limitrofe alle particelle in questione.

angrenzenden Bereichen.

Die gegenständliche Änderung erfordert daher zur Gefahrenminderung die Errichtung einer Schutzmaßnahme für das betroffene Gebiet, beispielsweise eines Steinschlagschutzdammes (Länge ca. 80,00 m, Höhe 4,00 m und mit einer Mindestaufnahmeenergie von ca. 2.500 kJ).

Dieses Bauwerk, das entsprechend zu dimensionieren und zu planen ist, wird zugleich als Ableitungskanal für mögliche Murenabgänge dienen.

Dem Bericht beigelegt sind ein Lageplan mit dem vorgesehenen Bauwerk sowie eine vorläufige Steinschlaganalyse unter Berücksichtigung der vorgesehenen Schutzmaßnahme.

Es ist eine ausführliche Diskussion erfolgt, nach der als sinnvoll erachtet wird, sich die Stellungnahme der Landeskommision für Raum und Landschaft zu eigen zu machen, und den gegenständlichen Abänderungsvorschlag mit Auflagen zu genehmigen.

Zu der eingebrachten Anmerkung wird wie folgt Stellung genommen:

Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Landeskommision für Raum und Landschaft wird darauf hingewiesen, dass in Südtirol insgesamt eine Zunahme des Waldbestandes feststellbar ist und auch eine Wiesenfläche eine gewisse CO₂-Senke darstellt.

Als Kompensation zu bzw. zugleich mit der vorgeschlagenen Umwidmung ist die Realisierung eines Stillwasserbereiches vorgesehen.

Diese Maßnahme stellt, auch wenn sie eine geringe Ausdehnung aufweist, einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität dar, da solche hochwertigen Naturlebensräume und damit auch zahlreichen Tier- und Pflanzenarten in den tiefen und mittleren Lagen mittlerweile nur mehr selten anzutreffen sind. Sie wird deshalb, auch unter Abwägung mit dem Verlust von Waldflächen, befürwortet.

Betreffend Gefahrenzonen hat der Gemeindevausschuss sich die Stellungnahme der Gemeindevkommision für Raum und Landschaft zu eigen gemacht, gemäß der die geplanten Maßnahmen die Bodenstabilität, das hydrogeologische Gleichgewicht der Hänge, die hydraulische Funktionalität und die Sicherheit des Territoriums verbessern müssen bzw. zumindest nicht verschlechtern dürfen; vor definitiver Genehmigung muss eine diesbezügliche Bestätigung vorgelegt werden, gegebenenfalls sind geeignete Schutzmaßnahmen zu definieren.

Die Gemeindevkommision ist sowohl die zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP als auch das Organ zur Unterstützung der Gemeinden bei der Prüfung von Plänen und Projekten zur urbanistischen und landschaftlichen Umwandlung des Gemeindegebiets. Mitglied der Kommission ist u.a. eine Sachverständige für Naturgefahren, weshalb

La variazione in oggetto richiede pertanto, ai fini di una mitigazione del pericolo, un intervento di protezione dell'area quale ad esempio la costruzione di un tomo vallo (lungo L=ca.80,00m, altezza H=4,00m e con una energia di assorbimento minima di ca. 2500kJ).

Questa opera che dovrà essere debitamente dimensionata e progettata fungerà anche da canale di sfogo alle eventuali colate detritiche.

Al rapporto sono allegati una planimetria con l'opera prevista e un'analisi preliminare di caduta massi tenendo conto della prevista opera di mitigazione.

Si è svolta un'ampia discussione, in base alla quale si ritiene opportuno farsi proprio il parere della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio e approvare con prescrizioni la proposta di modifica in oggetto.

In merito alla osservazione presentata ci si pronuncia come segue:

Con riferimento al parere della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio, si sottolinea che in Alto Adige si osserva un aumento complessivo delle aree boscate e che anche una superficie a prato rappresenta un certo pozzo di CO₂.

Come compensazione della trasformazione proposta risp. contestualmente alla sua attuazione, è prevista la realizzazione di un'area a acque ferme.

Tale misura, anche se di estensione limitata, rappresenta un importante contributo alla conservazione della biodiversità, poiché habitat naturali di alto valore di questo tipo, e con essi anche numerose specie animali e vegetali, sono ormai rari nelle fasce altimetriche basse e intermedie. Essa è pertanto sostenuta, anche alla luce della perdita di superficie boschiva.

Per quanto riguarda le zone di pericolo, la Giunta comunale ha fatto proprio il parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, secondo cui le misure previste devono migliorare, risp. almeno non peggiorare, la stabilità del terreno, l'equilibrio idrogeologico dei versanti, la funzionalità idraulica e la sicurezza del territorio; prima dell'approvazione definitiva deve essere presentata una relativa attestazione, se necessario, devono essere definite adeguate misure di protezione.

La Commissione comunale è sia l'autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, sia l'organo di supporto ai Comuni nella valutazione dei piani e progetti per interventi di trasformazione urbanistica e paesaggistica del territorio comunale. Tra i membri della Commissione figura, tra altri, una esperta in pericoli naturali, pertanto la decisione della Giunta

die Entscheidung des Gemeindevausschusses jedenfalls als sinnvoll erachtet wird.

Die wesentlichen Inhalte des Gutachtens der Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP wurden im Beschluss angeführt und alle relevanten Dokumente veröffentlicht.

Die Landeskommission für Raum und Landschaft ist das Fachberatungsorgan für Stellungnahmen und Gutachten in Verfahren, für die die Autonome Provinz Bozen in den Bereichen Raumentwicklung und Landschaftsschutz zuständig ist.

In Übereinstimmung mit der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft wurde im Zuge der Einleitung des Verfahrens festgehalten, dass zusätzliche geeignete Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen werden müssen.

Die Entscheidung des Gemeindevausschusses, dass die Ausgleichsmaßnahmen in Abstimmung mit der als Fachberatungsorgan ernannten Landeskommission vorgesehen werden müssen, wird jedenfalls als sinnvoll erachtet.

Die vorgesehene Ausgleichsmaßnahme wird als wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität und sinnvolle Kompensation erachtet und ist jedenfalls umzusetzen.

Die von der Landeskommission zusätzlich festgelegte Auflage betreffend die Errichtung eines Steinschlagschutzes wird, auch im Sinne der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft und bezugnehmend auf den mittlerweile vorgelegten Bericht von Dott. Geol. Dragà Gianfranco, befürwortet und übernommen.

Nach Einsichtnahme in Artikel 47 (Landschaftsplan), Artikel 48 (Verfahren zur Genehmigung des Landschaftsplanes) und 53 (Verfahren zur Genehmigung des Gemeindeentwicklungsprogramms und des Gemeindeplans für Raum und Landschaft) des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft);

Nach Einsichtnahme in Artikel 6 (Anwendungsbereich) des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte);

Nach Einsichtnahme in das administrative Gutachten im Sinne der Artikel 185 und 187 des R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

Hashwert für das positive fachlich administrative Gutachten:

3GqlsVNkPjOikms40JnQuFBu4VKNW93KlyOpwF4JFRk=

Nach Einsichtnahme in die geltende Gemeindevsatzung;

Nach Einsichtnahme in den Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

comunale è ritenuta in ogni caso opportuna.

I contenuti essenziali del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, sono stati riportati nella deliberazione e tutta la documentazione rilevante è stata pubblicata.

La Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio costituisce l'organo tecnico-consulativo preposto a rendere pareri e valutazioni tecniche nei procedimenti di governo del territorio e di tutela del paesaggio di competenza della Provincia autonoma di Bolzano.

In conformità al parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, nel corso dell'avvio del procedimento è stato stabilito che devono essere previste ulteriori adeguate misure di compensazione.

La decisione della Giunta comunale, che le misure di compensazione devono essere previste in accordo con la Commissione provinciale, quale organo tecnico-consulativo, è ritenuta in ogni caso opportuna.

La misura di compensazione è considerata un importante contributo alla conservazione della biodiversità e una compensazione adeguata e deve in ogni caso essere attuata.

La prescrizione aggiuntiva stabilita dalla Commissione provinciale riguardante la realizzazione di una opera di protezione contro la caduta di massi viene condivisa e recepita, anche ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio e con riferimento al rapporto nel frattempo presentato da Dott. Geol. Dragà Gianfranco.

Visto l'articolo 47 (Piano paesaggistico), articolo 48 (Procedimento di approvazione del piano paesaggistico) e articolo 53 (Procedimento di approvazione del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio e del piano comunale per il territorio e il paesaggio) della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);

Visto l'articolo 6 (Ambito di applicazione) della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti);

Visto il parere tecnico-amministrativo ai sensi degli articoli 185 e 187 della L.R. del 03.05.2018, n. 2;

Hashwert per parere tecnico amministrativo positivo:

Visto lo statuto comunale vigente;

Visto il Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2;

b e s c h l i e ß t
einstimmig
mittels Handerheben,
(14 Anwesende -14 Ja-Stimmen)

- 1) die Anmerkungen des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz EO im obigen Sinne zur Kenntnis zu nehmen;

2) die

Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Franzensfeste in Grastein:

- Umwidmung von insgesamt 5.407 m² „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“,

- Aufhebung der besonderen Unterschutzstellung „Landschaftsschutzgebiet Franzensfeste“ im Bereich der neu als „Landwirtschaftsgebiet“ gewidmeten Fläche

aufgrund der von Dr. Tauber Philipp ausgearbeiteten Dokumentation, Prot. Nr. 0002686 vom 08.05.2025, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet,

unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP und

in Übereinstimmung mit der Stellungnahme der Landeskommision für Raum und Landschaft

zu genehmigen;

- 3) festzuhalten, dass die vorgesehene Ausgleichsmaßnahme jedenfalls umzusetzen ist;

- 4) Im Sinne der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft, in Übereinstimmung mit der Stellungnahme der Landeskommision für Raum und Landschaft und bezugnehmend auf den Bericht von Dott. Geol. Dragà Gianfranco folgende Auflage festzulegen:

- im Zuge der Rodungsarbeiten muss ein Erdwall zum Schutz vor Steinschlag entlang des Hangfußes am Westrand der Umwidmungsfläche errichtet werden;

die Detailplanung und Dimensionierung der Schutzmaßnahme müssen im Rahmen des Verfahrens zur Erteilung der Eingriffsgenehmigung erfolgen;

- 5) zur Kenntnis zu nehmen, dass die Gemeindekommission für Raum und Landschaft, welche als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP festgelegt worden ist, festgestellt hat, dass die gegenständliche Planungsmaßnahme nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist;

- 6) diesen Ratsbeschluss mit der erforderlichen

ad unanimità di voti (con n. 14 consiglieri presenti
– n. 14 voti favorevoli),
espressi per alzata di mano,

d e l i b e r a

- 1) di prendere atto delle osservazioni della Federazione Ambientalisti Alto Adige ODV nel senso sopra indicato;

2) di approvare la

Modifica al piano paesaggistico del Comune di Fortezza a Le Cave:

- Trasformazione di complessivi 5.407 m² da “Bosco” a “Verde agricolo”,

- Soppressione del vincolo particolare “Zona di tutela paesaggistica Fortezza” nell’ambito dell’area ora prevista come “Zona di verde agricolo”

in base alla documentazione elaborata da Dr. Tauber Philipp, prot. n. 0002686 del 08.05.2025, che forma parte essenziale di questa delibera,

tenendo conto del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, e

in conformità al parere della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio

- 3) di constatare che la misura di compensazione prevista deve in ogni caso essere attuata;

- 4) di stabilire, ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, in conformità al parere della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio e con riferimento al rapporto di Dott. Geol. Dragà Gianfranco, la seguente prescrizione:

- nel corso dei lavori di dissodamento, deve essere realizzato un terrapieno di protezione contro la caduta di massi lungo la base del pendio, sul margine occidentale dell’area di trasformazione;

la progettazione dettagliata e il dimensionamento della misura di protezione devono essere effettuati nell’ambito del procedimento per il rilascio del titolo abilitativo;

- 5) di prendere atto che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, che è stata individuata come autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, ha constatato che la misura pianificatoria in oggetto non deve essere sottoposta a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti);

- 6) di trasmettere immediatamente la delibera

Dokumentation gemäß Artikel 53 Absatz 7 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung zu übermitteln;

- 7) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraums seiner Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindeausschuss und innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit desselben beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingelegt werden. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe beträgt die Rekursfrist 30 Tage (Art. 119 und 120, GvD Nr. 104/2010), für Wahlhandlungen gelangen die Art. 126-132 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 104/2010 zur Anwendung.

consiliare e la documentazione necessaria alla ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio ai sensi dell'articolo 53 comma 7 della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);

- 7) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

Contro la presente deliberazione può essere presentata opposizione alla giunta comunale entro il periodo di pubblicazione e entro 60 giorni dall'esecutività della stessa può essere presentato ricorso al Tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano. Nell'ambito dell'affidamento pubblico il termine entro quale ricorrere è di 30 giorni (art. 119 e 120 D.Lgs. n. 104/2010), per atti riguardanti le elezioni vengono applicati gli artt. 126-132 del decreto legislativo n. 104/2010.

digital signiertes Dokument - documento firmato digitalmente

Der Vorsitzende / Il Presidente
Thomas KLAPFER

Der Gemeindesekretär / Il Segretario comunale
Alexander BRAUN

*Unterschrift auf Dokument in Papierform nicht angebracht im Sinne des Art. 3 Gv.D. Nr. 39/1993
Originales elektronisches Verwaltungsdokument erstellt und aufbewahrt gemäß Vorschriften des Art. 71 Gv.D. Nr. 82/2005*

*Firma autografa omessa su documento in forma cartacea ai sensi dell'art. 3 D.Lgs. n. 39/1993
Documento amministrativo elettronico originale redatto e conservato secondo le prescrizioni dell'art. 71 D.Lgs. n. 82/2005*